

Mitteilung

Autor(en): **Kübler, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **43 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein besonderes Verdienst hat sich der Verstorbene um die Förderung und Propagierung der Güterzusammenlegungen erworben. Seine große Erfahrung und sein angeborenes Geschick ermöglichten ihm, den Privatgeometern ein wertvoller Berater und bei der Einsprachenerledigung ein erfolgreicher Vermittler zu sein. Im Propaganda-Theaterstück „Der neu Wäg“ von Emil Balmer, ist er auf ewige Zeiten als Oberst und Kantonsgeometer typisch festgehalten.

Das Bild des Verstorbenen wäre unvollständig, wenn neben seiner beruflichen Tätigkeit nicht auch seine militärische Laufbahn kurz skizziert würde. Sein Beruf und seine Passion zum Reiten führten ihn in die Feldartillerie. Im Grenzdienst 1914/18 kommandierte er als Hauptmann die Feld Bttr. 24. Wie sehr er dort beliebt gewesen ist, bewies der große Aufmarsch seiner ehemaligen Soldaten, Uof. und Of. an der Trauerfeier. Als Major und Oberstlt., als Chef des Art. N. D. (Artillerie-Nachr.-Dienst) der Art. Br. 3 tätig, trat er mit ganzer Hingabe und unermüdlich gegen alle Widerstände ein, um den Art. N. D. in unserer Armee einführen zu helfen. Heute ist die Wichtigkeit dieser Truppe anerkannt und der Art. N. D. nicht mehr wegzudenken. Damit hat sich der im Jahre 1932 zum Oberst beförderte Kamerad auch für die Artillerie und die Armee ein bleibendes Verdienst geschaffen. Groß ist denn auch der Kreis der Waffenkameraden, die ihn kennen und schätzen lernten, und die um den Hinschied des verlässlichen und geselligen Kameraden trauern.

Um die Vielseitigkeit und Beliebtheit des Verstorbenen noch zu unterstreichen, sei erwähnt, daß er als Präsident in der Sektion Bern des S. I. A., der Offiziersgesellschaft der Stadt Bern, sowie in der von ihm gegründeten Art. Schützengesellschaft Grauholz einige Jahre im Vorstand, u. a. auch als Präsident, erfolgreich tätig gewesen ist. Auch hierfür wurde ihm tiefempfundener Dank an seiner Bahre ausgesprochen.

Mit Werner Hünerwadel verschwindet eine markante Persönlichkeit, ein begeisterter Patriot, ein beliebter, verlässlicher und frohmütiger Mensch, Kollege und Kamerad. Wer das Glück hatte, zu seinen nahen Freunden zu zählen, dem werden die vielen frohverlebten Stunden in seiner Gesellschaft unvergeßlich bleiben. Die schönste Freude fand er stets darin, andern Freude zu bereiten, andern zu helfen.

Nun ist er von uns gegangen; uns bleiben seine Werke und die Erinnerung an einen wertvollen Menschen.

Bern, den 7. September 1945.

A. Bueß

Mitteilung

Von dem Aufsatz von Prof. Ed. Imhof, betreffend: „Die Ortsnamen in den amtlichen Plänen und Karten“, publiziert in den diesjährigen Nummern 5, 6, 7, 9, 10 der schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik sind eine Anzahl Sonderdrucke erstellt worden. Interessenten können diese beim unterzeichneten Rechnungsführer des schweizerischen Geometervereins beziehen. Der Preis beträgt Fr. 2.— pro Exemplar.

Bern, den 30. September 1945.

P. Kübler, Adj. des Kantonsgeom.